

Protokoll
der öffentlichen Sitzung Nr. 11/11-15 des
Ausschusses „Kita, Bildung, Jugend“ des Beirates Woltmershausen
am 12. August 2013
Sitzungsort: Oberschule Roter Sand (Cafeteria), Butjadinger Straße 21, 28197 Bremen
Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr **Ende der Sitzung: 20.35 Uhr**

Anwesend: Torsten Bobrink, Sabine Kästner, Mazlum Koc, Christoffer Mendik (i.V.), Anja Schiemann, Edith Wangenheim

An der Teilnahme verhindert waren: Susanne Janssen (s.V.), Thomas Plönnigs

Referent/-innen/Gäste: Fr. Kummer (Immobilien Bremen), Hr. Müller-Hirschmann (Architektengruppe Rosengart + Partner GbR), Hr. Riemer (Senatorin für Finanzen), Hr. Wehrkamp (Senatorin für Bildung und Wissenschaft), Hr. Gerke (Beirat) und verschiedene Vertreter/-innen von Schulen des Stadtteils

Vorsitz: Annemarie Czichon, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Protokoll: Michael Radolla, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende schlägt vor, einen neuen TOP 2 „Aktuelle bildungspolitische Angelegenheiten“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Es sei sowohl seitens des Vertreters der Oberschule Roter Sand der Wunsch zur Bekanntgabe einiger aktueller Hinweise, wie auch aus dem Ausschuss der Wunsch zu einer kurzen Behandlung des Themas Schulsozialarbeit gekommen. Daher biete es sich an, beide Sachverhalte unter diesem gemeinsamen TOP zu behandeln.

Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Darüber hinaus bittet die Vorsitzende unter dem jetzigen TOP 4 um zusätzliche Aufnahme des Globalmittelantrages „Sommerfest der Kita Warturmer Platz“.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen genehmigt. Die Reihung der TOP ist entsprechend anzupassen.

TOP 2 – Aktuelle bildungspolitische Angelegenheiten

a) Der Vertreter der Oberschule Roter Sand berichtet, dass die Leitungsstelle des Zentrums für unterstützende Pädagogik (ZUP) an der Schule seit dem 01.08.2013 wieder besetzt sei. Auch gebe es im Bereich der Schule inzwischen eine Hortgruppe, die aktuell aus 13 Kindern bestehe und auf maximal 20 Kinder erweitert werden könne.

Daneben sei die Schule im von der Herbert Quandt-Stiftung unterstützten Projekt „Dialog der Kulturen“ erfolgreich gewesen und habe im Wettbewerb die nächste Runde erreicht. Dadurch könne eine Gruppe von bis zu 14 Schüler/-innen zur Preisverleihung nach Bad Homburg fahren.

Darüber hinaus habe man aktuell auch den Status als Comenius-Partnerschule (EU-Programm für lebenslanges Lernen) erhalten.

b) Ein Vertreter der SPD-Fraktion teilt mit, der Tagespresse sei zu entnehmen gewesen, dass Bremen 30 der derzeit bestehenden 45 Sozialarbeiterstellen an verschiedenen Schulen Bremens über den 31.12.2013 hinaus mit eigenen Mitteln vorerst erhalten wollen. Damit solle ein Aufschub im Hinblick

auf mögliche alternative Finanzierungswege erreicht werden. Er schlägt vor, den in der Planungskonferenz des Beirates Woltmershausen am 08.04.2013 gefassten Beschluss zur Schulsozialarbeit noch einmal nachdrücklich zu bekräftigen, um auf die unbedingte Notwendigkeit dieser Arbeit im Stadtteil hinzuweisen.

Beschluss: Der Ausschuss bekräftigt seinen Beschluss vom 08.04.2013 und fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf, die Stelle der Schulsozialarbeiterin an der Oberschule Roter Sand über den Februar 2014 hinaus sicherzustellen. Zudem ist die Schulsozialarbeit auf die beiden Grundschulen auszuweiten. Für die Sicherstellung und den Ausbau der Schulsozialarbeit sind im Haushalt 2014/15 finanzielle Mittel vorzusehen. (einstimmig)

TOP 3 – Jugendprojekt Roter Sand (Vorstellung der Planungen)

Der Vertreter der Architektengruppe stellt das Projekt mit folgenden Kernaussagen vor:

- Geplant ist in ein Anbau (Neubau) für die Mensa der Schule mit angeschlossenem Jugendfreizeitheim
- Die Gebäudeanbindung erfolgt in Höhe des alten Schul-Mittelteils in Richtung des Straßenzuges Roter Sand
- Die geplante Größe des Baukörpers beträgt 41 Meter in der Länge und 20 Meter in der Breite
- Die Kapazität der Mensa soll auf 120 Stühle ausgelegt sein, mit der in geplanten drei Durchgängen 360 Essen ausgegeben werden können
- Das Jugendfreizeitheim wird einen separaten Eingang (von der Seite Roter Sand) erhalten
- Der Baukörper wird in Passivbauweise ausgeführt

(Für weitere Details wird auf das Protokoll der Planungskonferenz des Beirates Woltmershausen vom 08.04.2013 verwiesen)

Zum zeitlichen Rahmen der Umsetzung können sowohl Immobilien Bremen als auch die Architektengruppe derzeit keine belastbaren Aussagen treffen.

Die Ausschusssprecherin gibt in diesem Zusammenhang zu Bedenken, dass im Rahmen der WIN (Wohnen in Nachbarschaften) – Koordination in diesem Jahr 10 Stunden ausschließlich für die Organisation dieses Projektes vorgesehen sind. Ein Übertrag dieser Regelung auf die folgenden Jahre sei dabei nicht zu erwarten.

Die Vorsitzende macht deutlich, dass dieses Projekt eine herausragende sozialpolitische Bedeutung für den Stadtteil habe. Daher dürfe davon ausgegangen werden, dass der Beirat auch in Zukunft die Umsetzung der Maßnahme vehement einfordern werde.

Die Ausschusssprecherin schlägt vor, den Sachverhalt zum Dauertagesordnungspunkt für zukünftige Sitzungen des Ausschusses zu machen, um darüber regelmäßig den jeweils aktuellen Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme abfragen zu können.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise übereinstimmend zu.

Der Ausschuss nimmt die Vorstellung der Planungen zur Kenntnis.

TOP 4 – Reinigungsrichtlinien an Grundschulen (Stand der Umsetzung)

Die Vorsitzende erklärt einleitend, Ausgangspunkt für die Behandlung dieses TOP sei eine Stellungnahme des Elternbeirats der Grundschule Rablinghausen vom Dezember 2012 zur Änderung der Reinigungsrichtlinie gewesen.

Die Vertreterin von Immobilien Bremen erläutert, Hintergrund der Richtlinienänderung sei eine Vereinbarung im Koalitionsvertrag des Jahres 2007, in der als Zielvorgabe für das Jahr 2020 eine Erhö-

hung von Vollzeitarbeitsplätzen für Frauen im unteren Lohnsegment vereinbart wurde. Für den Bereich der Eigenreinigung ist dabei ein Gesamtkontingent von 245 Arbeitsplätzen vorgesehen. Die Änderung der Reinigungsrichtlinie werde vor diesem Hintergrund mit der Zielsetzung durchgeführt, in Bremen die Eigenreinigung in der vorgenannten Personenstärke zu erhalten und durch die Anpassung der Leistungswerte an die der Fremdreinigung (bis 2020 auf 95%) kostenbewusst und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Dies soll auch mit Hilfe flankierender Maßnahmen wie verstärktem Maschineneinsatz, Einführung eines Gesundheitsmanagements, Erhöhung der produktiven Zeiten und Effizienzsteigerungen (u.a. Absenkung der Personalkosten durch einheitliche Eingruppierungen) erfolgen. Die mit Änderung der Reinigungsrichtlinie eingeführte Absenkung der Reinigungsintervalle für Unterrichtsräume in Grundschulen auf eine durchschnittlich 2,5-malige wöchentliche Reinigung stelle darüber hinaus im bundesweiten Durchschnitt einen durchaus üblichen Turnus dar. Immobilien Bremen trete im Rahmen der Reinigungsrichtlinie als Dienstleister der Senatorin für Finanzen und der Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf.

Der Vertreter der Senatorin für Finanzen ergänzt, dass die geänderte Richtlinie seit dem 01.01.2012 greife und derzeit 30 von 148 Schulen in einem Pilotverfahren umgestellt worden seien. Bei sechs der 30 umgestellten Schulen werde bis zum Frühjahr 2014 eine Evaluierung durchgeführt, deren Daten bis zum Ende des Schuljahres vorliegen sollen. Das Ergebnis der Beurteilung daraus könne dann durchaus eine erneute Anpassung der Reinigungsrichtlinie sein.

Daneben haben die umgestellten Schulen bei Bedarf auch die Möglichkeit, sich an eine Clearing-Stelle zu wenden, die mit Vertretern von Immobilien Bremen, der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, der Senatorin für Finanzen und des Gesamtpersonalrats besetzt ist.

Aufgrund einer Vertragskündigung sei für die Grundschule Rablinghausen bereits früher als ursprünglich vorgesehen die Reduzierung der Reinigungsintervalle geplant gewesen. Dazu habe kürzlich ein Clearing-Termin stattgefunden, bei dem deutlich geworden sei, dass es dort durch die intensive Nutzung des Außenbereiches einen besonderen Schmutzeintrag gebe. Auch seien die genutzten Stühle zu schwer und die Bodenreinigung müsse in einem anderen Rahmen erfolgen. Bis zur endgültigen Klärung werde die schultägliche Reinigung (=5,0-mal wöchentlich) beibehalten.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Referenten zur Kenntnis und wird das Thema nach Vorliegen der Evaluationsergebnisse erneut aufgreifen.

TOP 5 – Globalmittelanträge

Antrag 016/12/07/2013, Schulverein der Oberschule Roter Sand e.V., Zuschuss für die Anschaffung von Bastelmaterial für den Naschbereich der Oberschule Roter Sand, Antragssumme 500,00 €

Beschluss: Der Ausschuss gibt die Beschlussempfehlung an den Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 500,00 € zu gewähren. (einstimmig)

Antrag 016/12/12/2013, Schulverein der Oberschule Roter Sand e.V., Ausstattung der Ski-AG der Oberschule Roter Sand mit neuen Skianzügen, Antragssumme: 2.700,00 €,

Beschluss: Der Ausschuss gibt die Beschlussempfehlung an den Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 2.700,00 € zu gewähren. (einstimmig)

Antrag 016/12/13/2013, Kinder- und Familienzentrum Warturmer Platz, Sommerfest des Familienzentrums am 23.08.2013, Antragssumme 500,00 €

Beschluss: Der Ausschuss gibt die Beschlussempfehlung an den Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 500,00 € zu gewähren. (einstimmig)

TOP 6 – Genehmigung vorliegender Protokolle (hier: Protokoll des Runden Tisches Migration und Bildung vom 07.02.2013 und Nr. 10/11-15 vom 13.03.2013)

Beschluss: Die Protokolle werden ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 7 – Berichte des Amtes

- Am 14.03.2013, in der Zeit von 9.00 Uhr – 9.30 Uhr findet an der Baustelle Hohentorsplatz eine von einem Mitarbeiter des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) organisierte Mahnwache zu den Vorfällen im Baustellenbereich vom 08.08.2013 statt.
- Veranstaltung „Bremen hat gedacht, geredet, ausgetauscht – Welche neuen Ideen zu Europa gibt es?“ am 20.08.2013, 18.00 Uhr im Foyer des Theaters am Goetheplatz
- Flyer „Angebotene Kurse zum Lesen und Schreiben / Informationen zur Grundbildung“

TOP 8 – Verschiedenes

- Die Ausschusssprecherin erklärt, es sei versucht worden, auch das Thema „Kinderbetreuung im Stadtteil“ mit auf die heutige Tagesordnung zu nehmen. Es sei allerdings im Hinblick auf die gerade beendeten Sommerferien nicht gelungen, eine/-n Referenten/-in seitens des zuständigen Ressorts oder des Amtes für Soziale Dienste (AfSD) zu bekommen.
Es sehe aktuell so aus, dass die für Woltmershausen zugesagten Plätze eingerichtet werden könnten. So hätten unter anderem auch die „Sterntaler“ nun endlich ihren Vertrag für die neue Immobilie unterschreiben können. Allerdings sei nach wie vor nicht bekannt, wie sich die Situation im Bereich der Tagesmütter (Pflegekinder in Bremen (PIB)) darstelle.
Daher werde man das Thema möglicherweise alternativ noch auf die Tagesordnung der Beiratssitzung am 02.09.2013 setzen oder zeitnah eine weitere Sitzung des Fachausschusses terminieren.
- Darüber hinaus ist die Ausschusssprecherin der Ansicht, dass der vom Beirat geforderte Runde Tisch für die Kinderbetreuung in Rablinghausen unter Beteiligung von Immobilien Bremen von ihm selbst initiiert werden sollte, damit das Verfahren in Bewegung komme. Seitens der Behörde seien hier keine entsprechenden Aktivitäten zu erwarten.
Der Ausschuss stimmt dieser Verfahrensweise übereinstimmend zu.

Edith Wangenheim
Ausschusssprecherin

Annemarie Czichon
Vorsitz

Michael Radolla
Protokoll